

Die deutschen Bundestagswahlen und der Homoerot

Autor(en): **H.L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **25 (1957)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-568911>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die deutschen Bundestagswahlen und der Homoerot

Das westliche Deutschland bereitet sich für September auf neue Bundestagswahlen vor.

Für uns Homoeroten gilt es Stellung zu beziehen: Abrechnung mit der Vergangenheit und Klugheit gegenüber der Zukunft.

Um es kurz zu sagen: **K e i n e** Partei des jetzt vergehenden Parlaments hat für uns etwas übrig gehabt. **K e i n e** Partei des kommenden Parlaments wird sich für uns einsetzen.

Können wir daran etwas ändern? Ich glaube: Ja!

Die wahlberechtigten Homoeroten könnten für jede Partei eine zahlenmässige Grösse darstellen, die bei jeder Art Abstimmung oder **s p ä t e r e r** Wahl begehrenswert wäre. Es müsste nur einer Partei diese Grösse bewusst werden!!!

Wir müssen uns **bekennen**, damit die Anderen uns als politisch späterhin zu verwertenden Faktor **erkennen**. Also zeigen wir uns!

Zeigen wir, dass wir existieren, auf dass beim übernächsten Mal eine Partei mit unsern Stimmen rechnen kann, sofern sie inzwischen etwas für uns getan haben wird. In den 4 Jahren der kommenden Amtsperiode hat sie dazu Zeit.

Dass unsere Wahlen **g e h e i m e** sind, erleichtert die Gelegenheit, uns zu zeigen. Eine auf vier Jahre hinaus einmalige Gelegenheit!

Lasst uns diesmal **k e i n e r** Partei die Stimme geben. Lasst uns nur den Wahlzettel nehmen, **e i n g r o s s e s § - Z e i c h e n** darauf schreiben und diesen Zettel so abgeben. Geheim..., im Umschlag...!

Er wird natürlich zu den ungültigen Stimmen gezählt werden. Aber es würde auf diese Weise bekannt werden, wieviel Homoeroten auf ihre **k o m m e n d e** Partei warten. Denn da es ausser Zweifel steht, dass das Innenministerium aus naheliegenden Gründen alle «einschlägigen Zeitschriften» beobachtet, wird es auch von dieser unserer Selbsthilfe erfahren. Und so dürfte man auch sicher den allerorts auftauchenden «Stimmzetteln mit §-Zeichen» eine gewisse Aufmerksamkeit zuwenden....

«Vereint wird auch der Schwache mächtig!» Wir müssen uns höchst rege dieser Unternehmung verschreiben. Es heisst, alle uns bekannten Homoeroten, auch die Nichtleser unserer Zeitschriften, alarmieren und aufklären, was wir vorhaben. Man müsste überlegen, ob ausser der Mundpropaganda noch andere Mittel existieren, um an möglichst alle Homoeroten heranzukommen. Denn wenn es gelänge, wirklich ca. $\frac{1}{2}$ Millionen §-Stimmzettel zusammen zu bekommen, dann wäre in unserer Sache schon viel gewonnen!

Lasst uns klug handeln. Lasst uns endlich etwas **t u n**! Aeussert Euch zu meinem Vorschlag. H. L., Deutschland.

Wir bitten um Nachdruck in Deutschland!

Wer weiss politisch noch einen besseren Vorschlag?

DER KREIS